



Eines der größten Vorhaben 2018 war die Modernisierung der Sparkasse in Schönau am Königssee. Über den gelungenen Umbau freuten sich von links: Vorstandsmitglied Alexander Gehrig, Vorstandsmitglied Christian Maltan, Marktbereichsleiter Walter Pfannerstill, Bürgermeister Hannes Rasp, Landrat und Verwaltungsratsvorsitzender Georg Grabner, Vorstandsvorsitzender Helmut Grundner und Geschäftsstellenleiter Steffen Geyer.

Ein starker Finanzpartner

Die Sparkasse Berchtesgadener Land ist mit dem Ergebnis des Jahres 2018 zufrieden. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 3,5% auf rund 1,67 Mrd. € und es wurden 204 Mio. € an Krediten zugesagt. Die nächsten Jahre werden, nicht zuletzt wegen des seit 2014 andauernden Negativzinsumfelds, deutlich schwieriger werden.

Die Bilanzsumme der Sparkasse Berchtesgadener Land ist mit einem Zuwachs von 3,5 Prozent oder 56,6 Millionen Euro auf rund 1,67 Milliarden Euro angewachsen – und das allein durch das starke Kundengeschäft im Berchtesgadener Land. Mit 204 Millionen Euro Kreditzusagen durfte die Sparkasse wieder viele Bürgerinnen und Bürger im Landkreis dabei begleiten sich ihre Wünsche zu verwirklichen.

Das Wertpapiergeschäft boomt

Das Niedrigzinsumfeld hat viele Kunden zum Umdenken bei der Kapitalanlage gebracht. Eine Anlage in Wertpapieren ist für deutlich mehr Kunden zur Alternative geworden. Je nach Risikoneigung empfehlen die Berater der Sparkasse ihren Kunden geeignete Anlageformen, um einen Vermögenzuwachs über der Inflationsrate zu erzielen.

Gut aufgestellt, trotz schwieriger Rahmenbedingungen

Mit einer Eigenkapitalausstattung von rund 183 Mio. € übererfüllt die Sparkasse die aufsichtsrechtlichen Anforderungen um ein Weites. Dies ist für die Zukunft äußerst wichtig, da die Niedrigzinspolitik der EZB jetzt schon erhebliche Auswirkungen auf die gesamte Kreditwirtschaft hat und Herr Draghi bereits weitere „Verschärfungen“ angekündigt hat. Sei es durch die Wiederaufnahme des gigantischen Anleihekaufprogramms oder durch die Erhöhung der Negativverzinsung von jetzt -0,4% auf -0,5% oder sogar auf -0,75%. Verstärkt wird das ganze noch durch die verschlechterten Konjunkturprognosen. Nach Meinung des Vorstandsvorsitzenden, Helmut Grundner, verhinderte diese Zinspolitik dringend notwendige Reformen in den Staaten der EU und belastet so vor allem die Sparer in der Bundesrepublik.

Hohe Investitionen in modernes Geschäftsstellennetz und Digitalisierung

Auch 2018 investierte die Sparkasse Berchtesgadener Land - in ihre betrieblichen Immobilien, deren Ausstattung und Technik. „Immer mehr spielt dabei auch der Ausbau digitaler Schnittstellen und Kommunikationswege eine Rolle“, erläuterte Vorstandsmitglied Alexander Gehrig. Die größte Investition der Sparkasse war im vergangenen Jahr der Umbau der Sparkassengeschäftsstelle Schönau am Königssee. Auch in diesem Jahr ist die Sparkasse hier nicht untätig und investierte in der Gemeinde Bischofswiesen in neue Räumlichkeiten. Die Eröffnung war am 15. Juli. Diese Investitionen zeugen davon, dass die Sparkasse an ihrem dichten Geschäftsstellennetz festhalten möchte. Dies ist aber nur möglich, wenn die Kunden das Angebot auch in Anspruch nehmen und die Filialen entsprechend frequentiert werden.

Darüber hinaus baut die Sparkasse Berchtesgadener Land gerade am Bahnhof in Mitterfelden 16 neue Mietwohnungen, die zu einem auf 10 Jahre festgeschriebenen durchschnittlichen Mietpreis von 7,50 Euro vermietet werden. Die Fertigstellung ist im Sommer 2020 geplant. In einem zweiten Bauabschnitt entstehen durch unseren Projektpartner, der Firma Scharl, 45 leistbare Eigentumswohnungen. Bei einem Teil dieser Wohnungen hat die Gemeinde Ainring bei der Vergabe ein Vorschlagsrecht. Auch neben der Sparkasse in Freilassing entsteht zurzeit ein neues Wohn- und Geschäftsgebäude

Sparkassen setzen digitale Standards: Kommunikationswege verschmelzen

Die Sparkassen-Finanzgruppe gestaltet die Digitalisierung der Finanzbranche in Deutschland maßgeblich mit. Die Kunden profitieren von der digitalen Beratungsunterstützung und umfassend digitalen Angeboten ihrer Sparkasse. „Die moderne, persönliche Beratung in der Geschäftsstelle und die Serviceleistungen verschmelzen immer mehr mit digitalen Anwendungen online und mobil. Das Entscheidende ist, dass der Kunde sich jederzeit für den Weg entscheiden und damit gleichzeitig auf seinen persönlich bekannten Ansprechpartner zurückgreifen kann“, so Vorstandsvorsitzender Helmut Grundner. Im Jahr 2018 verzeichnete die Internetfiliale sparkasse-bgl.de knapp 2.700.000 Besucher. Das sind durchschnittlich rund 7.400 Besucher täglich. Im Online-Angebot können Kunden heute sehr viel vorrecherchieren, ihre Ergebnisse speichern und mit dem Berater teilen. Beim Beratungsgespräch vor Ort können sie nahtlos daran anknüpfen. 2018 hat die Sparkasse Berchtesgadener Land für ihre Kunden zahlreiche nützliche und datensichere digitale Innovationen eingeführt wie das Multibanking, oder die Echtzeitüberweisung. Konkret geplant oder bereits realisiert ist für 2019 unter anderem die Einführung des e-Safes als Online-Dokumententresor, der Online-Legitimationsdienst YES, und die Erweiterung des Multibankings. Die S-App wurde wiederholt Testsieger bei Finanztest (Finanztest-Ausgabe 10/2018).

Impulsgeber für die Region mit starker „Bürgerdividende“

Die Sparkasse Berchtesgadener Land ist einer der größten gemeinnützigen Förderer im Landkreis. Über ihre jährliche „Bürgerdividende“ flossen in den vergangenen neun Jahren rund 5,3 Millionen Euro über Spenden, Sponsoring und ihr stifterisches Engagement in Sport, Kultur, Bildung, Soziales, Forschung und Wissenschaft. Jedes Jahr werden dafür rund

500.000 Euro eingeplant. 600 Einzelmaßnahmen in der Region unterstützte die Sparkasse Berchtesgadener Land 2018. Möglich ist dieses Engagement nur, weil die Bevölkerung hinter ihrer Sparkasse steht und die angebotenen Dienstleistungen rege in Anspruch nimmt. „Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei unseren Kunden bedanken!“, sagte Helmut Grundner.

Als gemeinnütziges Institut mit öffentlichem Auftrag ist der Sparkasse auch die Ökologie äußerst wichtig. Die Photovoltaikanlagen der Sparkasse sind z.B. so dimensioniert, dass der produzierte Strom im Wesentlichen selbst verbraucht und nur wenig eingespeist wird.

Als weiteren ökologischen Beitrag bezeichnet der Vorstandsvorsitzende Helmut Grundner die neue Bienenfiliale der Sparkasse. Mit der Eröffnung im Mai nahmen rund 150.000 neue „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ ihre Tätigkeit für die Sparkasse Berchtesgadener Land am Lehrbienenstand im Freilassingener Eichtwald auf. Unter der Seite www.sparkasse-bgl.de/bienen kann die Leistung dieser „Mitarbeiter“ jederzeit beobachtet werden. In den kommenden beiden Jahren sollen auch in Bad Reichenhall und Berchtesgaden weitere Bienenvölker folgen.

Um auch den Wildbienen eine Heimat zu geben wurde das Flachdach der Sparkassen Hauptstelle in Bad Reichenhall begrünt und bienenfreundlich gestaltet. Auch die heimische Wirtschaft liegt der Sparkasse Berchtesgadener Land sehr am Herzen. Deshalb führte sie zum 1. Juli mit der „Sparkassen-Vorteilsweit“ ein Bonusprogramm ein, bei dem alle Sparkassenkunden, die bei den teilnehmenden Händlern mit ihrer Sparkassen-Card bezahlen einen Bonus auf ihr Konto gutgeschrieben bekommen. Damit profitieren neben den Kunden, die bares Geld sparen auch unsere Händler im Landkreis, die mit diesem Programm auf größere Umsätze hoffen können und damit bleibt die Wertschöpfung in der Region.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Tobias Kastner
Abteilung Marketing
Sparkasse Berchtesgadener Land
Bahnhofstraße 17
83435 Bad Reichenhall
Telefon: 08651/707-1320
Telefax: 08651/707-9999
E-Mail: tobias.kastner@sparkasse-bgl.de
www.sparkasse-bgl.de